

## Biotopfunktionen

Biotop- und Nutzungstypen (BNT) gem. Biotopwertliste Bayern (OBB 03/2014), mindestens im Bereich der Eingriffsfläche bzw. mindestens bis zur Reichweite der betriebsbedingten Wirkungen mit Angabe der genauesten Ebene des Kartier-schlüssels der Biotopwertliste, im weiteren Plangebiet Angabe bis zur 2. Gliederungsebene der Biotopwertliste.

F	Fließgewässer
F12	Stark veränderte Fließgewässer
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer
F14	Mäßig veränderte Fließgewässer
F211	Graben, naturfern
F212	Graben mit naturnaher Entwicklung
S	Stillgewässer
S132	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah
S22	Sonstige naturfremde bis künstliche Stillgewässer
A	Äcker/Felder
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark veramerter Segetalvegetation
A12	Bewirtschaftete Äcker mit standorttypischer Segetalvegetation
G	Grünland
G11	Intensivgrünland
G12	Intensivgrünland, brachgefallen
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
G214	Artenreiches Extensivgrünland
G312	Basiphytische Trocken-/Halbtrockenrasen und Wacholderheiden
G314	Magerassen / Wacholderheiden, brachgefallen
R	Röhrichte und Großseggenriede
R121	Schilf-Wasserrohrichte
R123	Sonstige Wasserrohrichte
R22	Großseggenriede der Verlandungsbereiche eutropher Gewässer
K	Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren (Gras- und Krautfluren)
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte
K131	Artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte
K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
O	Felsen, Block- und Schutthalde(n), Geröllfelder, vegetationsfreie/ arme offene Bereiche
O651	Deponien, naturfern
B	Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen
B111	Gebüsche / Hecken trocken-warmer Standorte
B112	Mesophiles Gebüsche / Hecken
B13	Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium
B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B311	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B313	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausprägung
B441	Streuobstbestände im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland
B52	Baumschulen, Obstplantagen und -kulturen
W	Waldmäntel, Vorwälder, spezielle Waldnutzungsformen
W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden
L	Laub(misch)wälder
L112	Eichen-Hainbuchenwälder wechsellückiger Standorte, mittlere Ausprägung
L113	Eichen-Hainbuchenwälder wechsellückiger Standorte, alte Ausprägung
L243	Buchenwälder basenreicher Standorte, alte Ausprägung
L422	Schwarzerlen-Bruchwälder, mittlere Ausprägung
L432	Sumpfwälder, mittlere Ausprägung
L513	Quellrinnen, Bach- und Flusssauenwälder, alte Ausprägung
L541	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, junge Ausprägung
L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung
L61	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung
L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung
N	Nadel(misch)wälder
N711	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
P	Freiflächen des Siedlungsbereichs
P22	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich
X	Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete
V	Verkehrsfläche
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt oder befestigt
V12	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, befestigt
V22	Gleisanlagen und Zwischengleisflächen, geschottet
V31	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
V331	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, nicht bewachsen
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt und bewachsen
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

GT620	Basiphytische Trocken-/Halbtrockenrasen und Wacholderheiden / 6210
GU651E	Artenreiche Flachland-Mähwiesen / 6510 (magere bis mittlere Standorte) <sup>1</sup>
GU651E-BS	Artenreiche Flachland-Mähwiesen / 6510 (magere bis mittlere Standorte) - Hochstämmige Streuobstwiesen und -weiden <sup>1</sup>
GU651L	Artenreiche Flachland-Mähwiesen / 6510 (mittlere bis nährstoffreiche Standorte) <sup>1</sup>
GW00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte / kein LRT
VC00BK	Großseggenriede der Verlandungsbereiche / kein LRT
VH00BK	Großröhrichte / kein LRT
WA91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> / 91E0*
WB00BK	Bruchwälder / kein LRT
WD00BK	Gebüsche / Hecken trocken-warmer Standorte / kein LRT
WH00BK	Hecken, naturnah / kein LRT
WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear / kein LRT
WO00BK	Feldgehölze, naturnah / kein LRT
WQ	Sumpfwälder / kein LRT
WW	Eichen-Hainbuchenwälder wechsellückiger Standorte / kein LRT
WW9170	Eichen-Hainbuchenwälder wechsellückiger Standorte / 9170
WX00BK	Mesophile Gebüsche, naturnah / kein LRT
9130	Kein Typ nach Biotopkartieranleitung / 9130 (Waldmeister-Buchenwald)
9170	Kein Typ nach Biotopkartieranleitung / 9170 (Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder)

<sup>1</sup>Die Kartierung der Biotop- und Nutzungstypen erfolgte nach der Bayerischen Kompensationsverordnung. In Folge der Unter-Schutz-Stellung von mäßig extensiv genutztem, artenreichem Grünland (Anpassung des BayNatSchG im Jahr 2019) wurden die erfassten Vorkommen des LRT 6510 gem. der Biotopwertliste zur Bayerischen Kompensationsverordnung bilanziert, aber als Biototyp GU651L bzw. GU651E verschlüsselt.

	Nachrichtliche Übernahme der Biotop- und Nutzungstypen aus den planfestgestellten Maßnahmenplanungen der Brückenerkürtigungen (eigenständigen Planungs- und Bauvorhaben)
	BAB A7 Ersatzneubau der Talbrücke Stettbach BW 639b (PF-Beschluss der Reg.v.Ufr. vom 05.03.2020) BAB A7 Ersatzneubau Talbrücke Schraudenbach BW 641b (PF-Beschluss der Reg.v.Ufr. vom 27.11.2014). BAB A7 Ersatzneubau der Wernalbrücke BW 654a (PF-Beschluss der Reg.v.Ufr. vom 25.01.2018)

## Habitatfunktionen

Vögel	Brutvögel (theoretischer Reviermittelpunkt)		
Bf	Baumfalke	Nt	Neuntöter
Bp	Baumpieper	P	Pirol
Dg	Domgrasmücke	Re	Rebhuhn
Fi	Feldlerche	Rm	Rotmilan
Gr	Gartenrotschwanz	Row	Rohrweihe
Grr	Graureiher	Sp	Sperber
Gsp	Grauspecht	Ssp	Schwarzspecht
Gü	Grünspecht	St	Schafstelze
Hä	Bluthänfling	Swm	Schwarzmilan
Kg	Klappergrasmücke	Tf	Turmfalke
Ks	Kleinspecht	Wh	Wendehals
Mb	Mäusebussard	Wsb	Wespenbussard
Msp	Mittelspecht	Ww	Wiesenweihe
N	Nachtigall	Wz	Waldkauz

- Baum mit Großhöhle (Specht-, z.B. Schwarzspecht, Faul- oder Mulmhöhle)
- Baum mit Kleinhöhle (Specht-, Mulm- oder Faulhöhle)
- Baum mit Spalten
- Verlust von Einzelbäumen/ Einzelsträuchern

Art	Horst	
	Art	<b>Verbotstatbestände</b>
	<b>rot</b>	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG nicht vermeidbar - Ausnahmezulassung nach § 45 Abs. 1 BNatSchG ist erforderlich!
	<b>schwarz</b>	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG tritt nicht ein - (unter Berücksichtigung CEF-Maßnahmen)
	<b>weiß</b>	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG tritt nicht ein - (CEF-Maßnahmen nicht erforderlich)

Fledermäuse	Nachweis / potenziell
Ba	Bartfledermäuse (Brand- und Kleine Bartfledermaus)
Br	Breitflügel-Fledermaus
Fr	Fransenfledermaus
GA	Großer Abendsegler
GM	Großes Mausohr
KI	Kleinabendsegler
La	Langohrfledermäuse (Braunes + Graues Langohr)
Mo	Mopsfledermaus
Mü	Mückenfledermaus
Ny	Nymphenfledermaus
Ra	Rauhautfledermaus
Wa	Wasserfledermaus
Zf	Zweifarb-Fledermaus
Zw	Zwergfledermaus

Art	Verbotstatbestände	
	<b>rot</b>	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG nicht vermeidbar - Ausnahmezulassung nach § 45 Abs. 1 BNatSchG ist erforderlich!
	<b>schwarz</b>	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG tritt nicht ein - (unter Berücksichtigung CEF-Maßnahmen)
	<b>weiß</b>	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG tritt nicht ein - (Maßnahmen nicht erforderlich)

## Sonstige Artnachweise (Artenschutzkartierung)

	Alexis-Bläuling		Bergmolch
	Magerrasen-Perlmutterfalter		Teichmolch
	Großes Mausohr		Erdkröte
	Kiebitz		Grasfrosch
	Schilfrohrsänger		

## Weitere Arten

	Hirschkäfer
	Ameisennester (Formica spec.)

## Planungsrelevante faunistische Funktionsbeziehungen

	Austauschbeziehung Amphibien
	Austauschbeziehung Feldhamster
	Austauschbeziehung Fledermäuse
	Austauschbeziehung Haselmäuse
	Austauschbeziehung Zauneidechsen

## Faunistische Lebensräume

	potenzieller Lebensraum Feldhamster
	Lebensraum Haselmaus (nachgewiesene und potenzielle Lebensräume)
	Lebensraum Zauneidechse
	Lebensraum Schlingnatter
	Funktionsraum mit hoher Bedeutung für Vögel und Fledermäuse; alte strukturreiche Wälder (Inselkarte)
	Funktionsraum mit hoher Bedeutung für Vögel (Inselkarte)

Artbezeichnung	Verbotstatbestände	
	<b>rot</b>	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG nicht vermeidbar - Ausnahmezulassung nach § 45 Abs. 1 BNatSchG ist erforderlich!
	<b>schwarz</b>	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG tritt nicht ein - (unter Berücksichtigung CEF-Maßnahmen)
	<b>weiß</b>	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG tritt nicht ein - (CEF-Maßnahmen nicht erforderlich)

## Nationale Lebensraumnetzwerke (BfN 2012)

	Funktionsräume der Waldlebensräume (auf Basis der Distanzklassen bis 100 m) (Inselkarte)
	Funktionsräume der Trockenlebensräume (auf Basis der Distanzklassen bis 250 m) (Inselkarte)

## Wasserfunktion

	Überschwemmungsgebiet (vorläufig gesichert)
	Wassersensible Bereiche
	Gewässer

## Bodenfunktion

	besondere Bedeutung für die natürliche Ertragsfähigkeit
	besondere Bedeutung als Filter und Puffer für Schadstoffe
	besondere Bedeutung für die Wasserretention
	besonderes Potenzial für natürliche Vegetation (Biotische Lebensraumfunktion)

## Schutzgebiete, Flächen mit gesetzlichem Schutz

	Naturdenkmal
	Landschaftsbestandteil
	Wasserschutzgebiet (Zone I, II und III)
	Überschwemmungsgebiet (festgesetzt)
	geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit Art. 23 BayNatSchG
147.02	Biotop laut amtlicher Biotopkartierung

## Archiv der Natur- und Kulturgeschichte

	Bodendenkmal
	Verdachtsfläche
	Baudenkmal

## Weitere Planzeichen

	Landschaftliche Vorbehaltsgebiete (Inselkarte)
	Vorbehaltsgebiete Windenergie (Inselkarte)
	Flächen des Ökofächekataster LfU und Ausgleichsflächen anderer Projekte
	Wald mit besonderer Bedeutung gem. Wald funktionsplan
	für den Bodenschutz
	für die Erholung
	für das Klima, lokal
	für das Landschaftsbild
	Rad- und Wanderweg
	Gemeinde- und Landkreisgrenze
	Untersuchungsgebiet

## Technische Planung

	Ausbau A7 mit Anpassungen an die A70 / B26a
	Baufeld (vorübergehende Innanspruchnahme)

## Bezugsräume

	Abgrenzung des Bezugsraums
	Talräume der Wernlauerplatte
	Agrarlandschaft der Wernlauerplatte und Gäuplatten im Maindreieck
	Wälder der Wernlauerplatte und Gäuplatten im Maindreieck

## Konfliktkennzeichnung

Nr. des Bezugsraums	Bezeichnung des Bezugsraums	Funktion im Bezugsraum beeinträchtigt, Kompensation durch "B" mit abgedeckt (§ 7 Abs. 3 BayKompV); wenn Funktion nicht beeinträchtigt, dann "-"
	<b>B</b>	Planungsrelevante Funktion: Regelfall nach § 7 Abs. 3 BayKompV trifft nicht zu
	<b>H</b>	
	<b>Bo</b>	
	<b>W</b>	
	<b>K</b>	
	<b>L</b>	

## Funktionskennzeichnung

	<b>B</b>	Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägung des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
	<b>H</b>	Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägung des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV)
	<b>Bo</b>	Bodenfunktionen
	<b>W</b>	Wasserfunktionen
	<b>K</b>	Klimafunktionen
	<b>L</b>	Landschaftsbildfunktionen/ landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

## Wirkdistanzen

Beeinträchtigungszone für Schadstoffeinträge	58 db(A)tags 10m - Isophone (RLS 90 gem. Garniel & Mierwald)		
	vor Ausbau der BAB A7		Prognose-Null-Fall 2035
	nach Ausbau der BAB A7		Prognose-Plan-Fall 2035
Effektdistanzen gem. Garniel & Mierwald (2010)			
	vor Ausbau der BAB A7		
	nach Ausbau der BAB A7		

	Nordostpark 89 D-90411 Nürnberg Tel.: 0911/4626276 eMail: info@anuva.de Internet: www.anuva.de	Datum	Zeichen
gezeichnet	11/2023	Ghazaryan	
bearbeitet	11/2023	Höfers	
geprüft			
Nürnberg, den 11/2023			
(Dipl.-Biol. Klaus Albrecht)			

	<b>Die Autobahn</b>	bearbeitet:			
Niederlassung Nordbayern		gezeichnet:			
Flaschenhofstraße 55, 90402 Nürnberg		geprüft:	Gz: A513	11/2023	Kranz
PSP Nr.: A-02232-10					
Projekt:					

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Lagesystem	DHDN/GK — (EPSG 31468)	Stand Kataster	03/2018
Höhensystem	DHHN2016(NHN) - (EPSG 7837)	Bestandsvermessung	08/2018 / 01/2019

# FESTSTELLUNGSENTWURF

Die Autobahn GmbH des Bundes	Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1.2 / 0
Straße / Abschn.-Nr. / Station: A7 von 200 / 6.581 bis 220 / 6.780	<b>Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan</b>
PROJIS-Nr.: 09912614.30	<b>Legende</b>
6-streifiger Ausbau BAB A7 Fulda - Würzburg nördlich AK Schweinfurt/ Werneck - nördlich TR Riedener Wald von Bau-km 638+000 bis Bau-km 646+000	
Aufgestellt: 11/2023 Niederlassung Nordbayern Abteilung A5 Landschaftsplanung	Geprüft: 11/2023 Niederlassung Nordbayern Abteilung A5 Landschaftsplanung
 i.A. Kranz, Projektbearbeitung	 i.A. Dirscherl, Abteilungsleiterin